(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) EP 0 603 113 B1

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
27.11.1996 Patentblatt 1996/48

(51) Int. Cl.[6]: **B65D 5/02**, B65D 5/54

(21) Anmeldenummer: **93810010.4**

(22) Anmeldetag: **11.01.1993**

(54) **Verpackung, insbesondere für Bücher**

Packaging especially for books

Emballage, en particulier pour livres

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE FR LI

(30) Priorität: **15.12.1992 CH 3816/92**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
22.06.1994 Patentblatt 1994/25

(73) Patentinhaber: **BRIEGER VERPACKUNGEN AG**
CH-8010 Zürich (CH)

(72) Erfinder: **Glarner, Martin**
CH-8047 Zürich (CH)

(74) Vertreter: **von Foerster, Eckard**
Speerstrasse 22
8805 Richterswil (CH)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A- 0 541 478
AT-A- 380 850
FR-A- 2 512 784
US-A- 2 473 492
US-A- 3 295 741

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

EP 0 603 113 B1

Printed by Rank Xerox (UK) Business Services
2.13.8/3.4

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Verpackung für quaderförmiges Verpackungsgut wie Bücher, Bandkasetten etc., die einen länglichen Kartonstreifen zum Umschliessen des Verpackungsgutes als äussere Klappen und im mittleren Bereich an den Längsrändern des Kartonstreifens befestigte und um einwärts randparallel verlaufende Biegelinien schwenkbare Kartonabschnitte als innere Klappen zum Umschlagen um das Verpakkungsgut aufweist.

Eine Verpackung dieser Art ist aus der AT-A- 349974 der gleichen Anmelderin bekannt, die jedoch den Nachteil hat, dass sie vor dem Versand von Hand zugeklebt werden muss, wobei diese Verklebung, damit sie für den Postversand geeignet ist, sehr fest sein muss, was wiederum das Oeffnen der Verpackung sehr erschwert bzw. beim Oeffnen die Zerstörung der Verpackung zur Folge hat.

Weiterhin ist bekannt, eine Verpackung dieser Art mit Selbstklebestreifen zum Verschliessen und einer dazu parallelen Perforationslinie zu versehen, längs der sich die Verpackung zwecks Oeffnen aufreissen lässt. Das Verpackungsmaterial liegt dann als offener Zuschnitt vor und kann bei Vorhandensein eines weiteren aktivierbaren Selbstklebestreifens wieder verschlossen werden.

Der Erfindung lag die Aufgabe zugrunde,eine wesentlich bequemer zu handhabende Verpackung zu schaffen, die die seitliche Entnahme des Verpackungungsgutes erlaubt und dabei die zum Versand gelangte äussere Form beibehält, um ein zweites Mal zum Versand des gleichen oder gleichformatigen Inhalts verwendet zu werden, um beispielsweise eine Videokasette nach dem Abspielen beim Empfänger wieder zurücksenden zu können oder die gleiche Verpackung für die Rücksendung eines von einem Verlag zur Ansicht bestellten Buchs verwenden zu können. Dabei soll die erneut vorzunnehmende Verklebung bei der Wiederverwendung der Verpackung ebenso zuverlässig wie beim ersten Gebrauch der Verpackung sein. Wichtig ist dabei besonders, dass die dafür notwendigen zwei Selbstklebeschichten und deren Schutzabdeckungen maschinell auf die Verpackungungszuschnitte aufgebracht werden können. Zur Lösung der Aufgabe weist die Verpackung die Merkmale gemäss Anspruch 1 auf.

Weitere Einzelheiten und Vorteile der erfindungsgemässen Verpackung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung und den Zeichnungen, in denen mehrere Ausführungsformen der Verpackung rein beispeilsweise dargestellt sind. Es zeigen:

Fig. 1 die Verpackung, geöffnet und in schaubildlicher Darstellung;

Fig. 2 die nach dem erstmaligen Gebrauch aufgerissene und wiederverwendbare Verpackung gemäss Fig. 1;

Die in Fig.1 und Fig.2 dargestellte Verpackung besteht aus einem länglichen Kartonstreifen 1, vorzugsweise aus Wellpappe, auf dessen mittleren Bereich das Verpackungsgut wie beispielsweise ein Buch 2 gelegt wird, nachdem zuvor ein quer über diesen mittleren Bereich zwischen gegenüberliegenden Rändern 3 und 4 sich erstreckender und an diesen Rändern befestigter weiterer Kartonstreifen 5 längs einer etwa in der Mitte im Winkel verlaufenden Perforationslinie 6 zertrennt worden ist, so dass dadurch zwei innere Klappen 7 und 8 gebildet werden. Von diesen Klappen ist die Klappe 7 hochgeschwenkt dargestellt, während die um das Buch 2 herumgeschlagene Klappe 8 auf der Buchoberseite aufliegt. Der Kartonstreifen 1 weist an den gegenüberliegenden Längsrändern einwärts umgelegte Randstreifen 9 und 10 auf, die zur Vertärkung dienen, und unter diesen sind in der Mitte die beiden Klappen 7 und 8 festgeklebt. Um die Innenkante dieser Randstreifen 9 bzw. 10 lassen sich jeweils die Klappe 7 um die Biegelinie 11 und die Klappe 8 um die Biegelinie 12 hochschwenken. Die Wellen der Wellpappe verlaufen parallel zu diesen Biegelinien 11 bzw. 12, so dass sich die Klappen 7 und 8 um unterschiedlich dicke Bücher längs irgend einer der Wellen als Biegelinie umknicken lassen. Die Wellen des länglichen Kartonstreifens 1 verlaufen rechtwinklig dazu, so dass sich auch die beiden an den mittleren Bereich mit dem darauf liegenden Buch beidseits anschliessenden äusseren Klappen 13 und 14 genau so leicht umschlagen lassen.

Durch die Verstärkungs-Randstreifen 9 und 10 und die einwärts liegenden Biegelinien 11 und 12 der beiden Klappen 7 und 8 ergibt sich im geschlossenen Zustand der Verpackung eine das Verpackungsgut schonende Knautschzone, wie aus Fig. 2 hervorgeht.

Die äussere Klappe 13 weist parallel zum Endrand 15 innenseitig eine streifenförmig aufgebrachte Selbstklebeschicht 16 auf, die mit einem Schutzpapier 17 abgedeckt ist. Nach Entfernung desselben und Umschlagen der beiden äusseren Klappen um das Verpackungsgut ist die Verpackung daher schnell versandfertig. Die Klebverbindung ist sehr stark und lässt sich ohne Zerstörung des Kartons nicht wieder trennen. Damit die Verpackung aber wiederverwendet und auch leicht geöffnet werden kann, ist bei der Ausführungsform gemäss Fig.1. und 2 in der verklebten äusseren Klappe 13 parallel zur Selbstklebeschicht 16 ein durch zwei Perforationslinien 18 begrenzter Aufreißstreifen 19 ausgebildet, von dessen Enden zwei weitere Perforationslinien 20 rechtwinklig sich bis zu der längs der Kante des Verpackungsgutes verlaufenden Biegelinie 21 erstrecken. Nach dem Wegziehen des Aufreißstreifens 19 lässt sich ein begrenzter Abschnitt 22 der Klappe 13 soweit aufreissen, dass sich das Verpackungsgut leicht entnehmen lässt, weil die entstehende Oeffnung so gross ist, wie der Abstand zwischen den inneren Klappen 7 und 8.

Der breite aufzureissende Abschnitt 22 der Klappe 13 besitzt angrenzend an den Aufreißstreifen 19 einen geraden Rand, längs welchem bei der Herstellung der

Verpackung eine weitere Selbstklebeschicht 23 innenseitig aufgebracht ist, die mit einem Schutzpapier 24 abgedeckt ist. Für die Wiederverwendung der Verpakkung lässt sich daher der zuvor aufgerissenen Klappenabschnitt 22 mit der zweiten äusseren Klappe 14 wieder verkleben. Diese Verklebung ist grossflächig und stabil genug, um einen rauhen Transport zu überstehen.

In bevorzugter Ausgestaltung bestehen der Kartonstreifen und die an diesem befestigten inneren Klappen aus Wellpappe, was den Vorteil hat, dass durch dessen Verwendung in den um das Verpackunsgut umzuschlagenden Klappen beliebig viele Faltlinien vorgegeben sind. Zu diesem Zweck müssen lediglich der die beiden äusseren Klappen umfassende längliche Kartonstreifen und zwei separate Wellkartonabschnitte für die inneren Klappen in Bezug auf die Ausrichtung der Wellen rechtwinklig zueinander angeordnet werden. Die aus Wellpappe bestehenden inneren wie auch äusseren Klappen lassen sich parallel zu den Wellen an jeder beliebigen Stelle knicken, so dass ein dünnes oder dikkes zu verpackendes Buch gleich schnell und bequem auf diese Weise verpackt werden kann. Die zuerst um das Verpackungsgut geschlagenen inneren Klappen werden von den anschliessend umgeschlagenen äusseren Klappen überdeckt und diese überlappen sich je nach der Dicke des Verpackungsguts über einen mehr oder weniger grossen Bereich.

Patentansprüche

1. Verpackung für quaderförmiges Verpackungsgut wie Bücher, Bandkasetten etc., die einen länglichen Kartonstreifen (1) zum Umschliessen des Verpakkungsgutes als sich zu überlappen bestimmte äussere Klappen (13,14) und im mittleren Bereich an den Längsrändern des Kartonstreifens (1) befestigte und um einwärts randparallel verlaufende Biegelinien (11,12) schwenkbare Kartonabschnitte als innere Klappen (7,8) zum Umschlagen um das Verpackungsgut (2) aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass in einer der mittels einer durch Entfernen einer Schutzabdeckung (17) aktivierbaren streifenförmigen Selbstklebeschicht (16) miteinander verbindbaren äusseren Klappen ein einwärts von der Selbstklebeschicht parallel zu dieser verlaufender, durch zwei Perforationslinien (18) begrenzten Aufreißstreifen (19) ausgebildet ist, dessen Länge etwa der Länge beider inneren Klappen (7,8) zwischen ihren Biegelinien (11,12) entspricht, dass zwei von den Enden des Aufreißstreifens (19) im wesentlichen rechtwinklig bis vor die Biegelinie (21) der äusseren Klappe (13) sich erstreckende weitere vorgestanzte Perforationslinien (20) und der Aufreißstreifen (19) einen zum Aufreissen bestimmten und zwecks Entnahme des Verpackungsgutes aufklappbaren, inneren Klappenabschnitt (22) begrenzen und dass dieser Klappenabschnitt parallel zum Aufreißstreifen (19) eine weitere mit einer entfernbaren Schutzabdekkung (24) versehene Selbstklebeschicht (23) aufweist, die sich über die Breite des Klappenabschnitts (22) erstreckt und zum nochmaligen Zukleben der wiederverwendbaren Verpakkung bestimmt ist.

Claims

1. Package for square shaped commodities to be packed as for books, videocassettes etc., which includes a longish cardboard strip (1) intended to be wrapped around the commodity as outer flaps (13,14) for overlapping each other and cardboard segments mounted on the long outer edges of the center area of the cardboard strip (1) and pivotable around folding lines (11,12) displaced inwards parallel to the outer edges, which cardboard segments form inner flaps (7,8) intended to be wrapped around the commodity, characterized in that one of the outer flaps (13,14), being joinable to each other by means of a self adhering layer (16) which is activatable by removing of a protective cover (17), has a tear off strip (19) bounded by two perforation lines (18) the length of the tear off strip being about the length of the two inner flaps (7,8) between its folding lines (11,12), that two pre- punched perforation lines (20) extending from the ends of the tear off strip (19) substantially rectangular until ahead of the folding lines (21) of the outer flap (13) and the tear off strip circumscribe an inner flap section (22) intended to be torn open for the purpose of pulling out the commodity, and that this flap section (22) includes a further self adhering layer (23) being equipped with a removable protetive cover (24) and extending parallel to the tear off strip (19) along the width of the flap section (22) and being intended for the purpose of a further pasting of the re-usable package.

Revendications

1. Emballage pour produits à emballer de forme parallélépipédique, comme des livres, des cassettes etc., qui présente une longue bande de carton (1) pour entourer les produits à emballer formant des volets externes (13, 14) prévus pour se recouvrir et, dans la zone médiane, des portions de carton fixées aux bords longitudinaux de la bande de carton (1) et et aptes à pivoter autour de lignes de pliure (11, 12) s'étendant parallèlement aux bords vers l'intérieur, formant des volets internes (7, 8) pour entourer le produit à emballer (2), caractérisé en ce que, dans l'un des volets externes pouvant être attachés l'un à l'autre au moyen d'une couche autoadhésive (16) en forme de bande que l'on peut activer en enlevant un revêtement de protection (17), est formée une bande de déchirure (19), s'étendant vers l'intérieur, depuis la couche autoadhésive et parallèlement à celle-ci, limitée par deux

lignes de perforations (18), et dont la longueur correspond approximativement à la longueur des deux volets internes (7, 8) entre leurs lignes de pliure (11, 12), en ce que deux autres lignes de perforations (20), prépoinçonnées s'étendant depuis les extrémités de la bande de déchirure (19) essentiellement à angle droit, presque jusqu'à la ligne de pliure (21) du volet externe (13) et la bande de déchirure (19), limitent une portion de volet interne (22), repliable pour pouvoir enlever le produit emballé et prévue pour être déchirée, et en ce que cette portion de volet présente, parallèlement à la bande de déchirure (19), une autre couche autoadhésive (23), pourvue d'un revêtement de protection (24) détachable, laquelle s'étend sur la largeur de la portion de volet (22) et est prévue pour recoller l'emballage réutilisable.

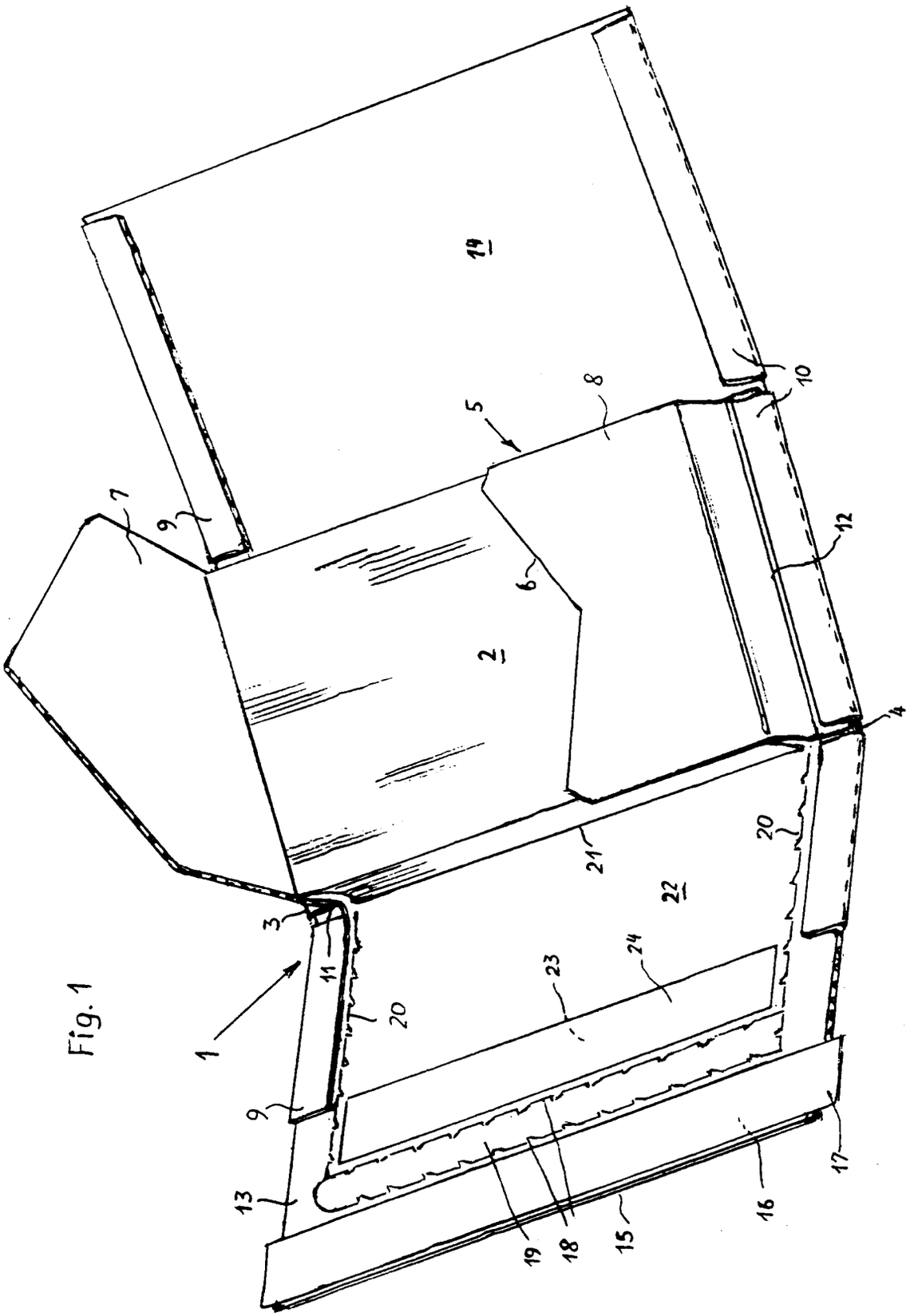


Fig. 1

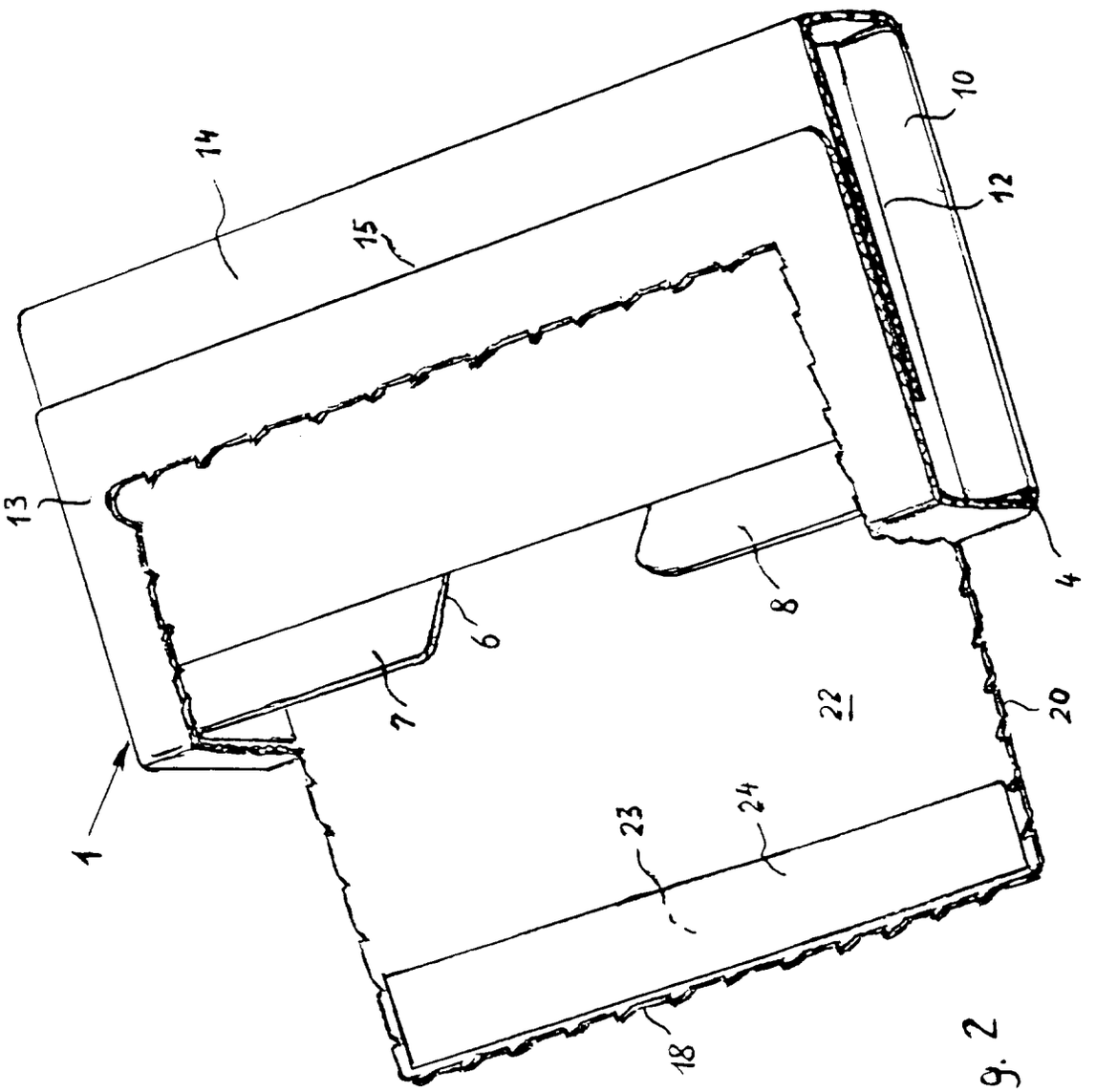


Fig. 2